

Dienstag, den 13. Juli 1880.

(2872)

Nr. 4910.

Öffentlicher Dank.

Von Seite eines Ungenannten aus Krain wurde mir mittelst Post der namhafte Betrag von 50 fl. zur Vinderung des Elendes der durch Hagelschlag beschädigten hierbezüglichen Bewohner eingesendet.

Indem ich diesen Wohlthätigkeitsact zur öffentlichen Kenntnis bringe, spreche ich dem edlen unbekanntem Wohlthäter hiesfür den wärmsten Dank aus. Rudolfswert, am 10. Juli 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Stel m. p.**

(2725—3)

Nr. 336.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Terstenik ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

1. August l. J.

hier zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 1sten Juli 1880.

(2791—3)

Nr. 4498.

Rundmachung.

In Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse des Pöllander Thales wird bei bestehender Grenzsperrung wegen der Minderpest in Kroazien die vis-à-vis der krainischen Ortschaft Thal an der Kulpa be-

findliche Ueberfuhr bei Stefanz unter die Zahl der behördlich festgesetzten Eintrittsorte in diesen Bezirk hiemit aufgenommen.

Für diesen Eintrittsort, der nur bei Tage passiert werden kann, haben vom Zeitpunkte seiner Activierung angefangen alle jene Anordnungen in Wirksamkeit zu treten, welche mit den hierortigen Kundmachungen vom 11. und 18. Juni 1880, Z. Z. 3884 und 4098, in Hinsicht der bisher bestandenen Eintrittsorte Lesče, Krmačina, Möttling und Weiniz bereits wiederholt verlautbart worden sind.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis und Darnachachtung bekanntgegeben wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl, am 4. Juli 1880.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: **Hinterlechner m. p.**

Oznanilo.

Spoznávši razmere občeovanja v Poljanski dolini zaradi mejne razprtije vsled goveje kuge na Hrvatskem določi se za ta okraj brod na Kolpi pri Štefancih, ki je kranjskeje vasi Dol ravno nasproti, in tudi kot uradno dovoljeni prestopni kraj.

Za ta prestopni kraj, kjer pa vendar le po dnevi prestop dovoljen, veljajo od časa, ko se bode ta prestop uredil, vse tiste naredbe, katera so bile s tukajšnjimi oznanili od 11. in 18. junija 1880, šte. 3884 in 4098, za sedanje

prestopne kraje Lesče, Krmačina, Metlika in Vinica vže večkrat razglašene.

To se daje v splošno znanje in ravnanje. C. kr. okrajno glavarstvo v Ornomlji, dné 4. julija 1880.

Za c. kr. okrajnoga glavarja: **Hinterlechner s. r.**

(2854—1)

Nr. 3575.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Auersperg** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

19. Juli 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 9. Juli 1880.

A n z e i g e b l a t t.

(2665—3)

Nr. 4313.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

26. Juli 1880

zur zweiten exec. Feilbietung der der Francisca Langer gehörigen $95\frac{2}{3}/120$ Antheile und der der Mathilde und Johanna Langer zu je $12\frac{3}{8}/120$ gehörigen $24\frac{6}{8}/120$ Antheile der im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 723 und 733 vorkommenden zwei Aecker im Sinne des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. April 1880, Z. 2889, geschritten werden.

Laibach, am 22. Juni 1880.

(2723—2)

Nr. 13,095.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Igglad die executive Feilbietung der dem Martin Zagar von Igglad aus dem Bergleiche vom 3. August 1846, Z. 3777, zustehenden, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf der Realität Einl.-Nr. 124 ad Sonnegg sichergestellten Forderung pr. 89 fl. 40 kr. und Kosten pr. 3 fl. 45 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

18. August 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1880.

(2658—3)

Nr. 3533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenz von Großlaschiz, Cessionärin des Mathias Grebenz von dort, die exec. Versteigerung der der dem Franz Braznik von Höflern als Rechtsnachfolger des Mathias Braznik von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 2614 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 758, Rectf.-Nr. 638, tom. VII, fol. 337 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 23. Juni 1880.

(2681—3)

Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Karlin (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Soetic von Beze gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der Halbhube sub Nr. 6, Einl.-Nr. 1297 ad St. Nikolas in Stroheim im Schätzwerte von 2563 fl.;
- 2.) des Acker Urb.-Nr. 113/11, Einl.-Nr. 1211 ad Thurn unter Neuburg im Schätzwerte pr. 400 fl.;
- 3.) der Wiese Grundbuch Einl.-Nr. 965 ad Pfarrhof Krainburg im Schätzwerte pr. 1000 fl.;
- 4.) des Acker Rectf.-Nr. 8 ad Stadtkammeramt Krainburg im Schätzwerte pr. 150 fl.;
- 5.) des Acker Wald und Weide Grundbuchs-Nr. 265 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 1460 fl.;
- 6.) des Acker Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 1380 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 350 fl., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und bei Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2729—3)

Nr. 4572.

Erinnerung

an Martin Matko und Consorten und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden die Martin Matko und Consorten und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Matko von Močvirje (durch Dr. Koceli) die Klage pcto. Verjährung mehrerer Sapposten angestrengt, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

23. Juli 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kirer von Zaboršič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29sten April 1880.

(2680-3) Nr. 3184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Cerkovnik von Mittervellach gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164 ad Herrschaft Egg ob Krainburg und Grundbuchs-Nr. 68 7 A ad Rectf.-Nr. 143 ad Herrschaft Egg ob Krainburg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli, die zweite auf den

24. August und die dritte auf den

24. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2657-3) Nr. 3481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Dgrine von Dgrinca gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Orteneg sub Urb.-Nr. 114, tom. III, fol. 5 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Juli 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1880.

(2656-3) Nr. 3393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hovevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Adamic von Ponitve gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten sub Einl.-Nr. 217 und 181 der Catastralgemeinde Cesta und im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub tom. I, fol. 186, Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Juni 1880.

(2683-3) Nr. 3755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Jeglic von Oberfeschnitz gehörigen, gerichtlich auf 4365 fl. geschätzten, im Grundbuche Ehrengruben sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

30. August und die dritte auf den

30. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1880.

(2660-3) Nr. 3574.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hovevar von Kolenzdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Hren von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompole sub Einl.-Nr. 180 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den

4. September und die dritte auf den

7. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juni 1880.

(2659-3) Nr. 3553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Justin in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knaj gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 15, tom. I, fol. 16 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den

4. September und die dritte auf den

2. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Juni 1880.

(2682-3) Nr. 3589.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Mlaser von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Einl.-Nr. 146 und 127 ad Stadt Krainburg vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

28. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reasumiert, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(2603-3) Nr. 3817.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Turk von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 wegen schuldigen 100 fl. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Landtafel- und Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Mai 1880.

(2684-3) Nr. 3908.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Busava (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Polajnar von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in der Kirche St. Vidi zu Waisach sub Urb.-Nr. 3 1/2, Einl.-

Nr. 901 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli, die zweite auf den

31. August und die dritte auf den

1. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2599-3) Nr. 3512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Koval von Laas (als Curator der Georg Mazi'schen Verlassmasse von Großberg) die executive Versteigerung der dem Mathias Godina von Zirkniz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg pcto. 95 sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2598-3) Nr. 3375.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hren von Niederdorf (durch den Wächter Jakob Hren von dort) als Erbin nach Mathias Palis von Großoblat die exec. Versteigerung der dem Franz Kovsca von Niederdorf Haus-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2577—1) Nr. 5243.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 67 neu in Hote-
derschitz (Cessionär des Michael Gostisa
von Kavce) wird die mit dem Bescheide
vom 26. November 1878, Z. 12,683,
auf den 5. Februar, 5. März und 4. April
1879 angeordnet gewesene und sohin fi-
stirte exec. Feilbietung der der Maria
Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehö-
rigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten
Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8
ad Loitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr.
und 12 fl. 52 1/2 kr. f. A. reassumando
auf den

11. August,
9. September und
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten
Juni 1880.

(2578—1) Nr. 4280.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (nom. des h. k. f. Aerrars)
die exec. Versteigerung der dem Anton
Milavc von Unterplanina Hs.-Nr. 112
gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 97 ad Haas-
berg pcto. 11 fl. 24 kr. f. A. bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

11. August,
9. September
und die dritte auf den

13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2572—1) Nr. 5028.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (in Vertretung des h. k. f.
Aerrars) die exec. Versteigerung der dem
Johann Kupnik von Sibersche Nr. 58 ge-
hörigen, gerichtlich auf 893 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 598, Urb.-
Nr. 222, Einl.-Nr. 611 ad Herrschaft
Loitsch wegen schuldigen 44 fl. 28 kr.
f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

19. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den

20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am
3. Juni 1880.

(2579—1) Nr. 4282.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (nom. des h. k. f. Aerrars)
die executive Versteigerung der dem
minderjährigen Andreas Wolk von Mar-
tintrib Hs.-Nr. 129 (zu Händen der
Mutter Theresia Wolk) gehörigen, ge-
richtlich auf 2325 fl. geschätzten Realitäten
sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75
ad Herrschaft Loitsch pcto. 61 fl. 4 kr.
f. A. bewilligt, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

11. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den

13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie die Schätzungsprotokolle und
die Grundbuchsextracte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2580—1) Nr. 4283.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (nom. des h. k. f. Aerrars)
die exec. Versteigerung der der Johanna
Milavc von Oberplanina Hs.-Nr. 83
gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 18 ad Haas-
berg pcto. 209 fl. 20 kr. f. A. bewil-
liget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den,
die zweite auf den

11. August,
9. September
und die dritte auf den

13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2581—1) Nr. 4146.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Hlabbe von Laas die executive Versteige-
rung der dem Matthäus Godina von
Zirkniz Hs.-Nr. 61 gehörigen, gericht-
lich auf 2525 fl. geschätzten Realität
sub Rectf.-Nr. 322 ad Haasberg pcto.
75 fl. f. A. bewilligt, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

11. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den

13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten
Mai 1880.

(2570—1) Nr. 5086.

**Reassumierung
exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes
Loitsch (in Vertretung des h. k. f. Aerrars)
wird die mit dem Bescheide vom 28sten
April 1879, Z. 3202, auf den 7. Juli,
7. August und 10. September 1879 an-
geordnet gewesene, sohin fistirte exec.
Feilbietung der dem Mathäus Lenko von
Zeravnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, gericht-
lich auf 1455 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf
Lamberg'sches Canonat in Laibach reas-
sumando auf den

19. August,
16. September und
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Anhang ange-
ordnet.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten
Juni 1880.

(2573—1) Nr. 5038.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes
Loitsch (in Vertretung des h. k. f. Aerrars)
wird die mit dem Bescheide vom 25sten
März 1880, Z. 1939, auf den 19. Mai,
17. Juni und 21. Juli 1880 angeordnet
gewesene erste, zweite und dritte exec.
Feilbietung der dem Franz Mihove von
Martintrib Hs.-Nr. 127 gehörigen, auf
5503 fl. 37 kr. geschätzten Realitäten sub
Rectf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33
und 47 ad Herrschaft Loitsch auf den

19. August,
16. September und
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten
Juni 1880.

(2566—1) Nr. 4860.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (in Vertretung des hohen
k. f. Aerrars) die executive Versteigerung
der dem Johann Rogoušek von Gercui
Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3329 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 509,
Urb.-Nr. 185, Einl.-Nr. 142, Rectf.-Nr.
509/1, Einl.-Nr. 143 ad Herrschaft Loitsch
wegen schuldigen 126 fl. 14 1/2 kr. f. A.
bewilligt, und hiezu die drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den

20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten
Juni 1880.

(2565—1) Nr. 4839.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steuer-
amtes Loitsch (in Vertretung des hohen
k. f. Aerrars) die exec. Versteigerung der
dem Johann Balaznit von Kirchdorf Nr.
24 gehörigen, gerichtlich auf 6620 fl. ge-
schätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-
Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch wegen schul-
digen 157 fl. 94 kr. f. A. bewilligt, und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

19. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den

20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten
Juni 1880.

(2560—1) Nr. 4822.

Erinnerung

an Simon Obreza von Zirkniz, resp.
dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird dem Simon Obreza von Zirkniz,
resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Turšič von Zirkniz die
Klage auf Anerkennung der Verjährung
und Erlösung der aus dem Vergleich
vom 13. November 1798 pcto. 43 fl.
38 kr. auf der Realität sub Rectf.-Nr.
460 ad Herrschaft Haasberg haftenden
Saxpost überreicht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

13. August 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. f. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum bestellt.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten
Mai 1880.

(2561—1) Nr. 4823.

Erinnerung.

an die unbekanntem Erben des Josef
Gorše und Paul Turšič von Zirkniz.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird den unbekanntem Erben des Josef
Gorše und Paul Turšič von Zirkniz
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Turšič von Zirkniz die
Klage auf Anerkennung der Erlösung der
Realitäten sub Rectf.-Nr. 522 ad Gut
Thurnlak und sub Rectf.-Nr. 460 ad
Haasberg überreicht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

13. August 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. f. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Carl Puppis in Kirchdorf als
Curator ad actum bestellt.

K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten
Mai 1880.

